

ifo Institut: Zunehmend mehr ausländische Beschäftigte in Sachsen



Dresden. Immer mehr Arbeitsplätze in Sachsen werden durch ausländische Arbeitnehmer besetzt: Rund 44% des Beschäftigungszuwachses in den Jahren 2014 bis 2019 entfiel auf Arbeitskräfte mit einer ausländischen Nationalität; allein im Zeitraum 2018/2019 konnte nur noch ein Viertel der neu geschaffenen Arbeitsplätze mit deutschen Arbeitnehmern besetzt werden. „Der starke Zuwachs der Ausländerbeschäftigung zeigt, dass das Angebot an heimischen Arbeitskräften wegen des demographischen Wandels nicht mehr ausreicht, den Personalbedarf der Wirtschaft vollständig zu decken“, kommentiert Joachim Ragnitz von der Niederlassung Dresden des ifo Instituts diesen Befund.

Der vollständige Aufsatz von Joachim Ragnitz mit dem Titel „Zunehmend mehr ausländische Beschäftigte in Sachsen“ ist in Heft 01/2020 der Zeitschrift „ifo Dresden berichtet“ veröffentlicht, das soeben erschienen ist. Hier.